

ALLGEIER HOLDING AG

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006

KONZERNKENNZAHLEN NACH IFRS IM ÜBERBLICK

	1. Halbjahr 2005**	1. Halbjahr 2006	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	24,8	57,8	33,0	133,1%
EBITDA	3,2	3,8	0,6	18,8%
EBIT	1,7	1,8	0,1	5,9%
EBT	1,4	0,9	-0,5	-35,7%
EBITDA bereinigt *	2,2	3,8	1,6	72,7%
EBIT bereinigt *	1,4	3,2	1,8	128,6%
Anzahl Mitarbeiter (am 30. Juni)	300	3.020	2.720	

* Um Abschreibungen und Aufwendungen auf im Rahmen von Erstkonsolidierungen identifizierte Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualschulden und den Badwill aus dem Erwerb der Geschäftsbetriebe ERP und T&P der BOG bereinigte Ergebnisse.

** Konzernkennzahlen nach Anpassungen. Wir verweisen hierzu auf die allgemeinen Erläuterungen auf Seite 18 in diesem Halbjahresbericht.

Erfreulicher Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2006
Umsatz und Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit deutlich gestiegen
Mit zwei Zeitarbeitsakquisitionen bedeutende Position bei Personal Services geschaffen

Die Umsatzerlöse des Allgeier Konzerns stiegen im ersten Halbjahr 2006 um 133% auf 57,8 Mio. €, nach 24,8 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Das Umsatzwachstum wurde sowohl durch organisches Wachstum der bestehenden Konzerngesellschaften als auch durch den Erwerb von neuen Tochtergesellschaften/Geschäftsbetrieben im Jahr 2005 und im Frühjahr 2006 erreicht. Im Gegenzug entfielen im ersten Halbjahr 2006 die Umsätze des Ende 2005 aufgegebenen Segments Basistechnologie, welche aber durch die übrigen Geschäftssegmente mehr als überkompensiert wurden.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des ersten Halbjahres 2006 liegt mit 3,8 Mio. € entsprechend den Erwartungen über dem Wert von 3,2 Mio. € des ersten Halbjahres 2005. Das EBITDA des ersten Halbjahres des Vorjahres war aufgrund der Erstkonsolidierungen von neuen Tochtergesellschaften und Geschäftsbetrieben mit einem Sonderertrag (Badwill) sowie Sonderaufwendungen aus Kaufpreisallokationen beeinflusst. Bei Bereinigung vorgenannter Effekte zeigt sich ein Anstieg des EBITDA um 1,6 Mio. € bzw. ein Ergebniswachstum von 74%.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2006 1,8 Mio. € nach 1,7 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres und entsprach damit ebenfalls den Erwartungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der operativen Ergebnisgröße wurden auch hier die Sondereffekte aus Erstkonsolidierungen bereinigt. Danach ergibt sich für das erste Halbjahr 2006 ein bereinigtes EBIT von 3,2 Mio. € nach einem bereinigten EBIT von 1,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2005. Das Wachstum des bereinigten EBIT betrug damit 123%.

Im August 2006 erwarb der Allgeier Konzern zwei weitere Tochtergesellschaften, die Esterbauer & Windisch Personalservice GmbH mit Sitz im bayerischen Straubing sowie die Tiempo Personal-Leasing GmbH in Hamburg. Beide Gesellschaften werden dem Geschäftssegment Personal Services zugeordnet. Damit wird sich der Geschäftsbereich Personal Services sowohl vom Umsatzvolumen als auch von der Ergebniskraft deutlich vergrößern. Mit den beiden Gesellschaften verfügt die Einheit Allgeier Personal Services nun über ein bundesweites Niederlassungsnetz. Damit wird eine weitere erhebliche Stärkung der erfolgreichen Entwicklung der Gruppe erwartet. Im laufenden Jahr 2006 werden die beiden neuen Gesellschaften zusammen voraussichtlich einen Umsatz von insgesamt ca. 35 Mio. € erreichen. Die Neuerwerbungen werden ab August 2006 im Allgeier Konzern konsolidiert.

Für das Gesamtjahr 2006 wird die bisher kommunizierte Guidance in Höhe eines Konzern - EBIT von 9 Mio. € ausdrücklich bestätigt. Die Aussage gründet auf der Einschätzung, dass die bestehenden Tochtergesellschaften das bisher nachhaltige Umsatzwachstum auch im zweiten Halbjahr 2006 fortsetzen, in Folge der Saisonalität im Zeitarbeitsgeschäft in der zweiten Jahreshälfte die Ergebniskraft deutlich zunimmt und die im Frühjahr 2006 neu erworbenen Tochtergesellschaften im zweiten Halbjahr mit 6 Monaten den vollen Ergebnisbeitrag liefern.

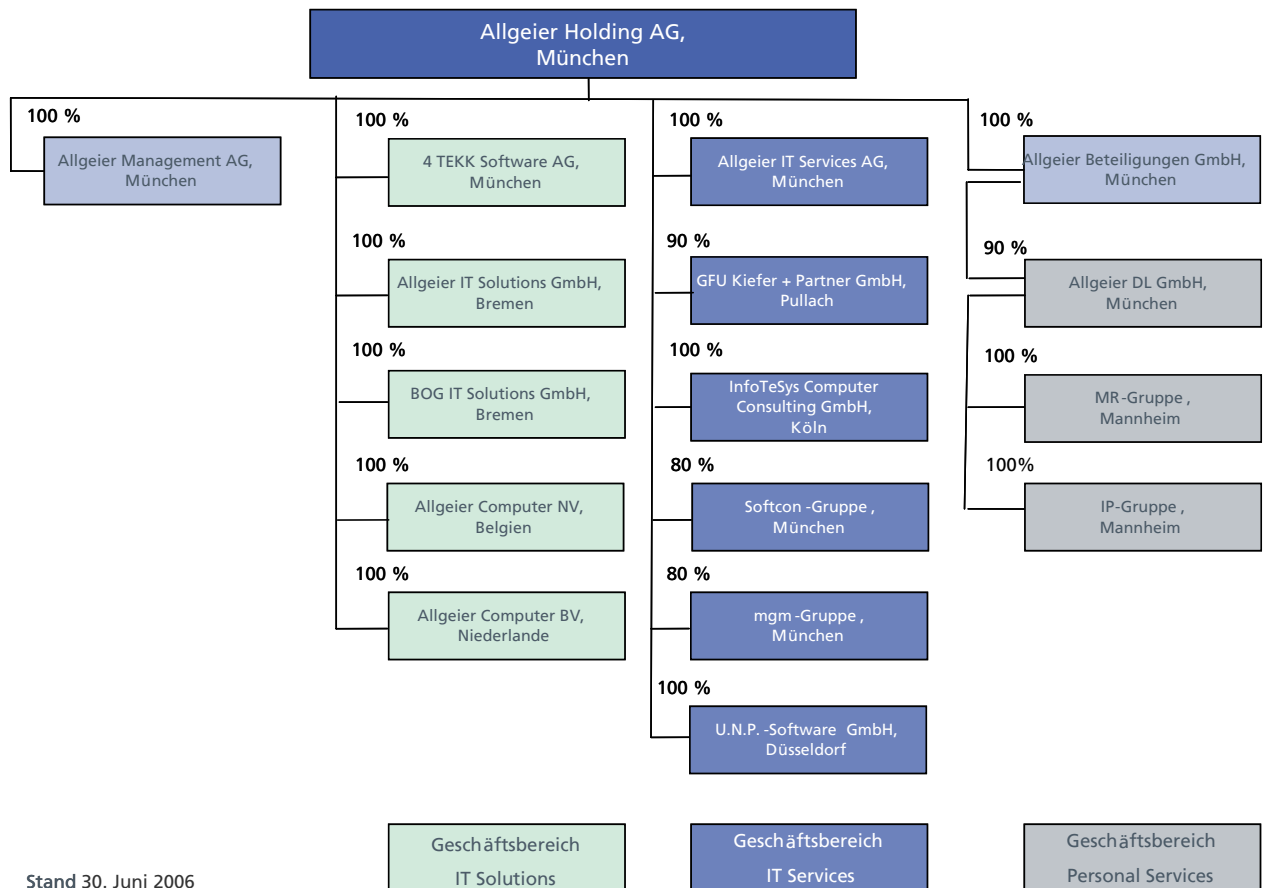
Die Allgeier Aktie war im ersten Halbjahr 2006 entsprechend der allgemeinen Lage am Aktienmarkt Schwankungen unterworfen, konnte sich jedoch vom Jahresultimo 2005 bis zum 30. Juni 2006 im Xetra von 7,85 € auf 9,15 € erhöhen. Dies entspricht einer Wertsteigerung von 16,6%.

KONZERNGESELLSCHAFTEN UND SEGMENTE

Der Allgeier Konzern umfasst gegenwärtig die drei Geschäftssegmente IT Solutions, IT Services und Personal Services. Das Segment Personal Services wurde mit dem Erwerb der MR-Gruppe und der IP-Gruppe im September 2005 begründet. Ende 2005 wurde der Geschäftsbereich Basistechnologie durch den Verkauf der EA Elektro-Automatik Gruppe aufgegeben.

Im ersten Halbjahr 2006 wurde das Segment IT Services durch den Erwerb der U.N.P.-Software GmbH, Düsseldorf, und der mgm technology partners GmbH, München, einschließlich ihrer drei Tochtergesellschaften um 5 operative Gesellschaften erweitert. Die neu erworbenen Gesellschaften erbringen IT-Dienstleistungen, IT-Beratungsleistungen und sonstige Unternehmensberatungsleistungen. Der Allgeier Konzern hält am 30. Juni 2006 somit 18 operative Gesellschaften.

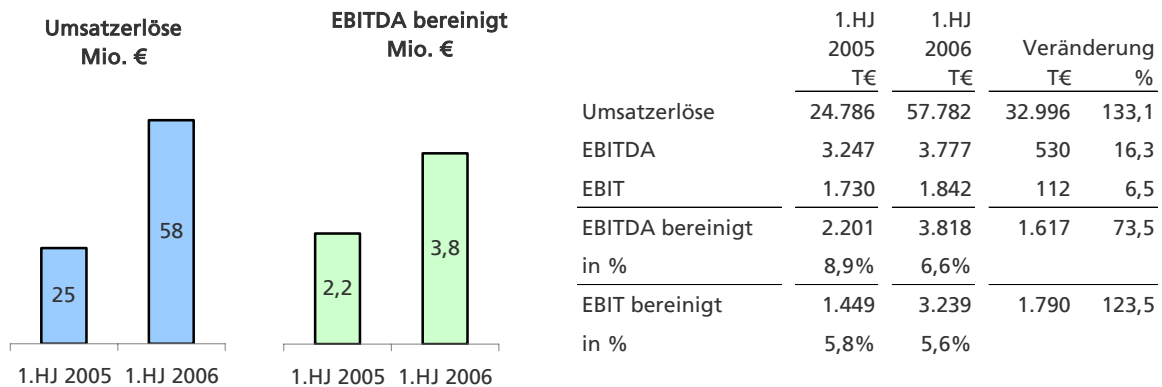
Nachstehendes, vereinfachtes Organigramm gibt einen Überblick über die Konzernstruktur zum 30. Juni 2006:



Die Allgeier Holding AG ist als Managementholding aktiv tätig. Ihr obliegt die Führung der Tochtergesellschaften und der Geschäftsbereiche des Konzerns. Am 30. Juni 2006 waren bei der Allgeier Holding AG zwei Vorstände und zwei Angestellte beschäftigt.

UMSATZ UND ERGEBNIS

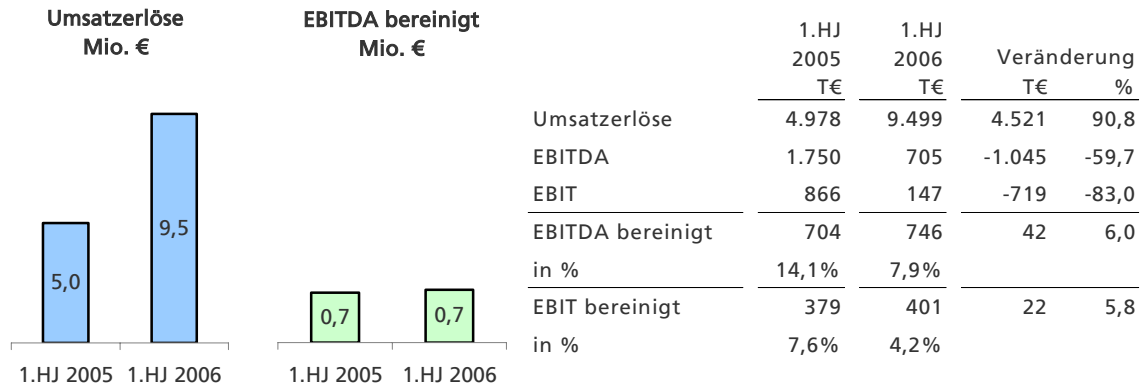
Allgeier Konzern



Als Folge der Ausrichtung des Allgeier Konzerns auf wachstumsstarke Märkte im Dienstleistungssektor und den in 2005 sowie im ersten Halbjahr 2006 erfolgten Akquisitionen konnte der Konzernumsatz in der Berichtsperiode gegenüber Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Der Konzernumsatz wuchs im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von 24,8 Mio. € um 33,0 Mio. € auf 57,8 Mio. € (+ 133%). Das Umsatzwachstum kam mit 4,5 Mio. € aus dem Segment IT Solutions, mit 14,5 Mio. € aus dem Geschäftsbereich IT Services und mit 21,5 Mio. € aus dem Bereich Personal Services. Durch die Aufgabe des Geschäftsbereichs Basistechnologie fielen gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 Umsatzerlöse von 7,5 Mio. € weg.

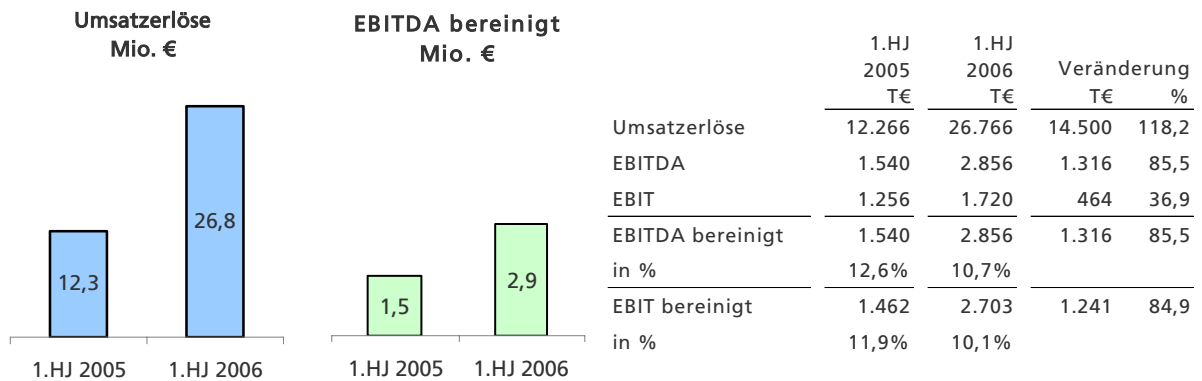
Beim Vergleich der Ergebnisse beziehen wir uns auf das um Effekte im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS bereinigte Ergebnis vor Abschreibungen Zinsen und Steuern (EBITDA), da die Bereinigung eine bessere Vergleichsbasis darstellt, um die nachhaltige operative Ergebniskraft aufzuzeigen. Die Bereinigungen betreffen einerseits Abschreibungen bzw. Aufwendungen aus in Folge von Unternehmenskäufen allocierten Kaufpreisen und andererseits im Falle des Erwerbs von zwei Geschäftsbetrieben im ersten Halbjahr 2005 (Akquisition BOG) einen Ertrag aus einem Badwill. Das bereinigte EBITDA von 3,8 Mio. € konnte in der Berichtsperiode um 1,6 Mio. € gegenüber dem bereinigten EBITDA des 1. Halbjahres 2005 von 2,2 Mio. € gesteigert werden.

Segment IT Solutions



Im Segment IT Solutions konnten die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2006 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres von 5,0 Mio. € auf 9,5 Mio. € erhöht werden. Das bereinigte EBITDA blieb mit 0,7 Mio. € auf Vorjahresniveau. Beim Vergleich der Ergebnisse sind die seit längerem zugehörigen Tochtergesellschaften von den im Mai 2005 erworbenen Geschäftsbetrieben ERP und T&P (Akquisition BOG) zu unterscheiden. Die bestehenden Gesellschaften steigerten ihre Umsätze im ersten Halbjahr 2006 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 5,5% auf 3,8 Mio. €. Für die im Mai 2005 aus der Insolvenz BOG erworbenen Betriebsteile ERP und T&P war die Berichtsperiode die erste Hälfte eines vollen Geschäftsjahres nach der Insolvenz. Insofern ist der Vergleich mit den Vorjahreswerten wenig aussagefähig. Der Umsatzbeitrag der neu erworbenen Betriebsteile betrug im ersten Halbjahr 2006 5,7 Mio. €. Das Segment trug in der Berichtsperiode mit insgesamt 0,7 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Konzern bei. Davon entfielen 0,2 Mio. € auf die im Mai 2005 erworbenen Betriebsteile.

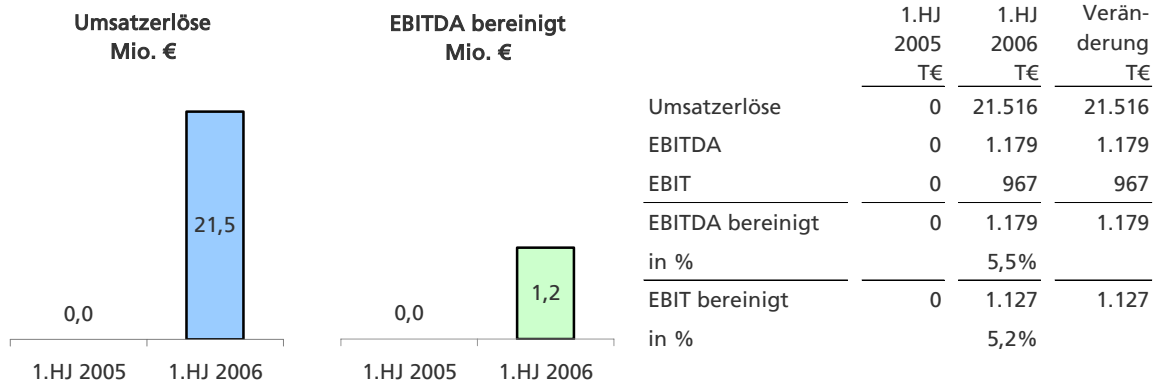
Segment IT Services



Im Segment IT Services konnten die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 von 12,3 Mio. € auf 26,8 Mio. € mehr als verdoppelt werden. Akquisitionsbereinigt stieg der Umsatz von 12,3 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres um fast 10 % auf 13,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2006. Auf die im September 2005 und im März 2006 erworbenen Gesellschaften entfällt im ersten Halbjahr 2006 ein Umsatz von 13,3 Mio. €.

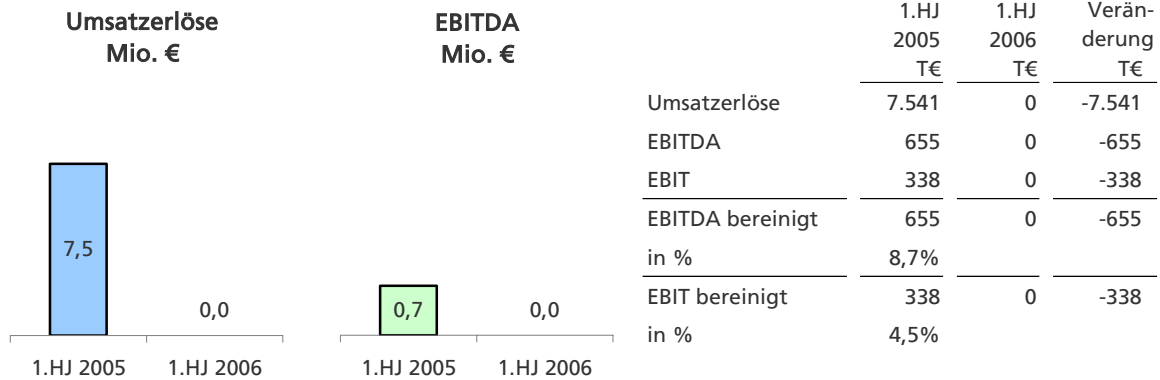
Das bereinigte EBITDA des Segments wurde von 1,5 Mio. € auf 2,9 Mio. € gesteigert und liegt in Prozent zum Umsatz mit 10,7 % etwas unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 12,6 %. Gründe hierfür sind Aufwendungen mit stichtagsbezogenem Charakter bei den in 2006 neu erworbenen Tochtergesellschaften.

Segment Personal Services



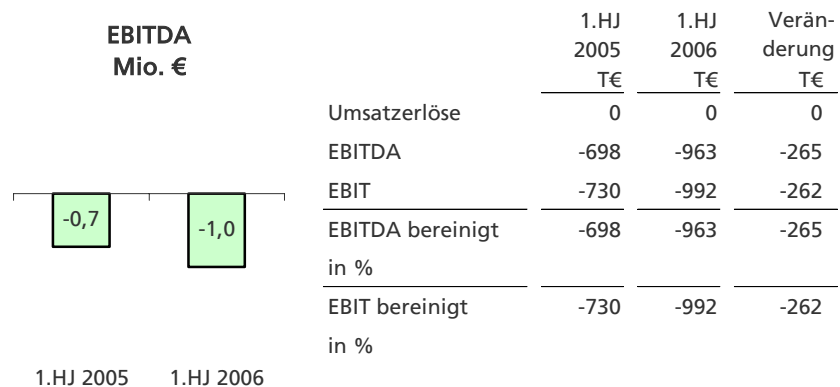
Das Segment Personal Services ist mit dem Erwerb der MR-Gruppe und der IP-Gruppe im September 2005 entstanden. Im ersten Halbjahr 2006 trug dieses Segment mit einem Umsatz von 21,5 Mio. € und einem bereinigten EBITDA von 1,2 Mio. € deutlich positiv zum Ergebnis des Allgeier Konzerns bei. Das Geschäft ist stark saisonal ausgeprägt. Das erste Halbjahr ist saisonbedingt umsatz- und ergebnisschwächer als das zweite Halbjahr. Hintergrund für den saisonalen Verlauf des Geschäfts ist die im zweiten Halbjahr deutlich stärkere Nachfrage nach Zeitarbeitspersonal und die etwas höhere Anzahl an Arbeitstagen. So haben die MR- und IP-Gruppe 2005 42 % der Umsatzerlöse im ersten und 58 % der Umsatzerlöse im zweiten Halbjahr erzielt. Die Saisonalität wirkt sich besonders auf den Ergebnisverlauf aus. Aufgrund der im Kalenderjahr weitestgehend konstanten Fixkosten, kommt es im zweiten Halbjahr zu Skaleneffekten, die die Ergebnislage im zweiten Halbjahr deutlich positiv beeinflussen. Nachdem auch in 2006 von einem ähnlich saisonalen Geschäftsverlauf auszugehen ist, gehen wir für das zweite Halbjahr 2006 von einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisschub im Geschäftsbereich Personal Services aus.

Segment Basistechnologie



Ende 2005 trennte sich der Allgeier Konzern von der EA Elektro-Automatik GmbH & Co. KG und gab damit das Segment Basistechnologie auf. Die Basistechnologie erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2005 einen Umsatz von 7,5 Mio. € und ein EBITDA von 0,7 Mio. €. Die im ersten Halbjahr 2006 durch den Wegfall dieses Segments entfallene Umsätze und Ergebnisse wurden durch die gegenwärtigen Segmente des Allgeier Konzerns mehr als überkompensiert.

Holdingsgesellschaften und Konsolidierung



Das EBITDA der Allgeier Holding AG und Allgeier Management AG und der Konsolidierungseffekte betrug im ersten Halbjahr 2006 -1,0 Mio. € nach einen EBITDA von -0,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2005. Die Kosten der Holdingsgesellschaften entwickelten sich deutlich unterproportional zur Umsatzentwicklung des Allgeier Konzerns.

BILANZ

Die Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2006 ist durch das Wachstum der seit Ende 2005 zum Konzern gehörenden Gesellschaften, den Erwerb der beiden neuen Tochtergesellschaften, U.N.P.-Software GmbH, Düsseldorf, und mgm technology partners GmbH, München, sowie dem Verkauf der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte geprägt. Die Bilanzsumme erhöhte sich von 69,0 Mio. € auf 75,2 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 31,4 Mio. € auf 37,9 Mio. € an, hauptsächlich verursacht durch die Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 35,2 Mio. € auf 37,3 Mio. €, wobei die kurzfristigen Forderungen und Vermögensgegenstände um 8,9 Mio. € auf 29,1 Mio. € anstiegen und die liquiden Mittel um 7,4 Mio. € auf 6,8 Mio. € zurückgingen. Der Rückgang der liquiden Mittel erklärt sich mit Mittelabflüssen im Zusammenhang mit dem angestiegenen Working Capital und dem Erwerb der neuen Gesellschaften, der teilweise mit vorhandenen liquiden Mitteln bezahlt wurde.

Die Schulden stiegen von insgesamt 48,9 Mio. € um 7,5 Mio. € auf 56,4 Mio. €. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen verzinsliche Darlehen aufgrund der Aufnahme von Akquisitionsdarlehen und höheren Rechnungsabgrenzungsposten. Von den gesamten Schulden sind 51% (31.12.2005: 49%) langfristig und 49% (31.12.2005: 51%) innerhalb eines Jahres zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist insgesamt um 0,4 Mio. € von 19,2 Mio. € auf 18,8 Mio. € zurückgegangen. Der Rückgang setzt sich aus dem Saldo des positiven auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Periodenergebnisses des ersten Halbjahres 2006 von 0,4 Mio. €, dem Erwerb von eigenen Anteilen von 0,4 Mio. € und einem Rückgang der Minderheitenanteile von ebenfalls 0,4 Mio. € zusammen. Die Eigenkapitalquote am 30. Juni 2006 beträgt 25,0% (31.12.2005: 27,9%).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Trotz des positiven Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit des ersten Halbjahres von 1,8 Mio.€ und Abschreibungen von 1,9 Mio.€, zusammen 3,7 Mio.€ beträgt der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit minus 4,3 Mio. € (1.HJ 2005: +2,4 Mio. €). Ursachen für den negativen Cash Flow aus der operativen Tätigkeit sind der starke Anstieg des Netto-Umlaufvermögens in Höhe von 5,3 Mio. € sowie Netto-Zinsaufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. € und Ertragsteuern in Höhe von 1,7 Mio. €, zusammen insgesamt 8,0 Mio. € im ersten Halbjahr. Diese übersteigen um 4,3 Mio. € die Summe aus dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit des ersten Halbjahres 2006 von 1,8 Mio. € und der Abschreibungen von 1,9 Mio. €.

Der Anstieg des Netto-Umlaufvermögens betrifft im Wesentlichen den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Aktiva um 1,6 Mio. € sowie den Rückgang der Rückstellungen um 1,1 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1,9 Mio. €. Gegenläufig war der Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten um 2,5 Mio. €. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erklärt sich mit hohen Umsätzen bereits zum Ende des ersten Halbjahres 2006. Das Anlaufen des saisonalen Umsatzwachstums im Segment Personal Services in der zweiten Jahreshälfte wurde bereits im Mai und Juni deutlich. Die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten ist unter anderem durch die gesetzliche Verpflichtung zur früheren Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge ab Januar 2006 beeinflusst.

Der Netto-Zinsaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 von 0,4 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 1,0 Mio. € hauptsächlich als Folge der Akquisitionsfinanzierungen.

Im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zeigt sich der Erwerb der neuen Tochtergesellschaften und Investitionen in sonstiges Anlagevermögen von insgesamt minus 9,6 Mio. € (1.HJ 2005: minus 2,3 Mio. €).

Die Finanzierung des Cash Bedarfs erfolgte durch den Abfluss von liquiden Mittel von 7,7 Mio. €, den Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs von 1,2 Mio. € sowie eine Nettozuführung von Darlehen und einer Minderheitenbeteiligung von insgesamt 5,0 Mio. €.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich von 1.999 Mitarbeitern am 31. Dezember 2005 um 1.021 Mitarbeiter auf 3.020 Mitarbeiter am 30. Juni 2006 erhöht. In der Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2006 sind insgesamt 137 Mitarbeiter der neu erworbenen Tochtergesellschaften enthalten. Der übrige Anstieg der Mitarbeiter betrifft im Wesentlichen das Segment Personal Services, in dem ab der Jahresmitte traditionell die saisonal umsatzstarken Monate einsetzen. Der Anstieg der Mitarbeiter im Segment Personal Services zum Ende des ersten Halbjahres ist als Indikation für den saisonalen Anstieg des Geschäftes in diesem Bereich im zweiten Halbjahr zu verstehen.

AKTIE

Der Kurs der Aktie der Allgeier Holding AG stieg seit dem Jahresende 2005 von 7,85 € auf 9,15 € am 30. Juni 2006. Der Aktienkurs war im ersten Halbjahr entsprechend dem allgemeinen Aktienumfeld in Deutschland einigen Schwankungen unterworfen. Bei dem Kurs von 9,15 € am 30. Juni 2006 beträgt die Marktkapitalisierung 37,7 Mio. €. Nach Kenntnis der Gesellschaft sind im ersten Halbjahr 2006 keine größeren Veränderungen in der Aktionärsstruktur erfolgt.

RISIKEN

Die im Geschäftsbericht des Allgeier Konzerns zum 31. Dezember 2005 beschriebenen Risiken haben sich im ersten Halbjahr 2006 nicht wesentlich verändert.

NACHTRAGSBERICHT

Erwerb von neuen Tochtergesellschaften

Am 10. August 2006 erwarb die Allgeier DL GmbH, eine 90%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, über eine Erwerbengesellschaft 100% der Anteile der Esterbauer & Windisch Personalservice GmbH, Straubing (E+W). Das Geschäft der E+W umfasst die Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Beratungsleistungen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaft haben sich die Altgesellschafter mit 10% an der Erwerbengesellschaft der E+W rückbeteiligt. Die Finanzierung der Akquisition erfolgte mittels Aufnahme von Fremdmitteln.

Am 11. August 2006 erwarb die Allgeier DL GmbH, eine 90%-ige Tochtergesellschaft der Allgeier Holding AG, über eine Erwerbengesellschaft 100% der Anteile der Tiempo Personal-Leasing GmbH, Hamburg (Tiempo). Das Geschäft der Tiempo umfasst ebenso die Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Beratungsleistungen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaft hat sich ein Altgesellschafter mit 10% an der Erwerbengesellschaft der Tiempo rückbeteiligt. Die Finanzierung der Akquisition erfolgte mittels Aufnahme von Fremdmitteln.

Kapitalerhöhung

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats hat der Vorstand am 18. Juli 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 4.123.750,00 € um bis zu 412.000,00 € auf bis zu 4.535.750,00 € gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 412.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden zum Ausgabebetrag von 9,00 € je Aktie, somit zum Gesamtausgabebetrag von bis zu 3.708.000,00 € ausgegeben und sind ab dem 01. Januar 2006 gewinnberechtigt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde im August 2006 zur Eintragung ins Handelsregister beim Amtsgericht München angemeldet.

Neustrukturierung der Geschäftseinheiten

Im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage werden die Gesellschaften Allgeier IT Solutions GmbH, Bremen, BOG IT Solutions GmbH, Bremen, Allgeier Computer BV, Oosterhout (NL), Allgeier Computer NV, Zaventem (B), GFU Kiefer + Partner GmbH, Pullach im Isartal, InfoTeSys Computer Consulting GmbH, Hürth, und Softcon MBO GmbH, München, in die 4 TEKK Software AG, München, bzw. die Allgeier IT Services AG, München, eingebracht. Die 4 TEKK Software AG und die Allgeier IT Services AG sind unmittelbare Tochtergesellschaften der Allgeier Holding AG und werden dann die Muttergesellschaften für die den Geschäftssegmenten IT Solutions und IT Services zugehörigen Tochterunternehmen.

Tagesordnung zur Hauptversammlung am 28. August 2006

Der Hauptversammlung am 28. August 2006 werden zur Beschlussfassung die nachstehenden Punkte vorge-
tragen. Wir verweisen hierzu auf die im Internet publizierte Tagesordnung zur Hauptversammlung am 28.
August 2006.

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Allgeier Holding AG und des gebilligten Konzernab-
schlusses, des Lageberichtes für die Allgeier Holding AG und für den Konzern sowie des Berichts des Auf-
sichtsrats für das Geschäftsjahr 2005
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
- Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
- Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats
- Beschlussfassung über eine Änderung der Vergütung des Aufsichtsrats und entsprechende Satzungs-
änderung
- Beschlussfassung über das Unterbleiben der individualisierten Offenlegung von Vorstandsvergütungen
im Anhang zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss
- Beschlussfassung über eine Ermächtigung zur Ausgabe von Genussrechten
- Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und Aufhebung der in der Haupt-
versammlung vom 21. Juni 2005 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
- Beschlussfassung über die Neufassung des genehmigten Kapitals
- Änderung von § 2 Abs.1 der Satzung (Gegenstand des Unternehmens)
- Beschlussfassung über eine Änderung von § 13 Abs. 2 Satz 1 der Satzung
- Zustimmung zu einem Gewinnabführungsvertrag zwischen Allgeier Holding AG und Allgeier IT Services
AG
- Wahl des Abschlussprüfers der Allgeier Holding AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2006

AUSBLICK

Vor dem Hintergrund der guten Entwicklung des ersten Halbjahres 2006 erwarten wir ein ebenfalls gutes
zweites Halbjahr 2006 und bestätigen die bereits mehrfach abgegebene Guidance für das Geschäftsjahr 2006
mit einem Konzern-Umsatz von mittlerweile deutlich über 120 Mio. € und mit einem Konzern-EBIT von 9
Mio. €. Aufgrund der Ganzjahreseffekte bei den neu erworbenen Tochtergesellschaften wird das aktuelle
Konzernvolumen dann erstmals im Jahr 2007 voll sichtbar werden.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2006 - 30.06.2006	01.01.2005 - 30.06.2005 nach Anpassung	01.01.2005 - 30.06.2005 Anpassung	01.01.2005 - 30.06.2005 vor Anpassung
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	57.782	24.786	0	24.786
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	112	-189	0	-189
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	293	0	293
Sonstige betriebliche Erträge	397	1.685	1.295	390
Materialaufwand	19.624	13.462	110	13.353
Personalaufwand	29.304	6.407	-171	6.578
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.586	3.458	310	3.147
EBITDA	3.777	3.247	1.046	2.201
Abschreibungen	1.935	1.517	640	877
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.842	1.730	406	1.324
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203	111	0	111
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.194	481	0	481
Ergebnis vor Steuern	851	1.360	406	954
Ertragsteuerergebnis	-334	169	270	-102
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	517	1.528	676	852
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	442	1.404	676	728
Minderheitenanteile	75	124	0	124
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung *	3.996.360	3.934.353	3.934.353	3.934.353
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,11	0,36	0,17	0,19

* Die zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie zugrunde liegende Anzahl der ausstehenden Aktien wurde aufgrund des im August 2005 durchgeführten Aktiensplits rückwirkend angepasst

KONZERN-BILANZ

	30.06.2006	31.12.2005
	T€	T€
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.002	24.621
Sachanlagen	3.344	2.996
Aktive latente Steuern	3.530	3.775
	37.875	31.392
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	877	645
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.068	20.208
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	6.825	14.180
Rechnungsabgrenzungsposten	578	190
	37.348	35.223
Zur Veräußerung gehaltenene Vermögenswerte	0	2.433
AKTIVA	75.223	69.048
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.124	4.124
Kapitalrücklage	12.564	12.564
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-938	-458
Gewinn-/Verlustvortrag	3.666	1.774
Wechselkursänderungen	0	-2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	442	1.892
Minderheitenanteile	-1.338	-922
	18.796	19.248
Langfristige Schulden		
Genussrechte	7.000	7.000
Verzinsliche Darlehen	16.935	13.000
Rückstellungen für Pensionen	616	621
Passive latente Steuern	2.475	2.024
Sonstige Schulden	1.537	1.537
	28.563	24.181
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.307	5.598
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	372	678
Verzinsliche Darlehen	6.288	4.928
Steuerrückstellungen	417	1.552
Sonstige Rückstellungen	4.618	4.160
Sonstige Verbindlichkeiten	6.120	7.597
Rechnungsabgrenzungsposten	2.743	200
	27.864	24.713
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenenen Vermögenswerten	0	905
PASSIVA	75.223	69.048

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2006 - 30.06.2006	01.01.2005 - 30.06.2005 nach Anpassung	01.01.2005 - 30.06.2005 Anpassung	01.01.2005 - 30.06.2005 vor Anpassung
	T€	T€	T€	T€
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.842	1.730	406	1.324
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.935	1.517	640	877
Veränderung anderer Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind	-5.376 *	-288	736	-1.024
Zinserträge	203	111	0	111
Zinsaufwendungen	-1.194	-481	0	-481
Gezahlte Ertragsteuern	-1.712	-157	0	-157
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.302	2.431	1.782	650
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-266	-545	607	-1.152
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-9.356	0	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von sonstigen Geschäftseinheiten	0	-1.789	-1.789	0
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-9.622	-2.334	-1.182	-1.152
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	1.495	0	1.495
Veränderung eigene Anteile	-480	-11	0	-11
Aufnahme von Bankdarlehen	7.900	0	0	0
Tilgung von Bankdarlehen	-3.877	-600	-600	0
Ausgabe von Darlehen	950	0	0	0
Veränderung Anteile Minderheitengesellschafter	500	-1	0	-1
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	4.993	882	-600	1.482
Cash Flows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1.254	0	0	0
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-7.678	980	0	980
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.999	11.144	0	11.144
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.321	12.124	0	12.124

* Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Aktiva um 1,6 Mio. €. Abbau der Rückstellungen um 1,1 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1,9 Mio. € sowie gegenläufig der Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten um 2,5 Mio. €.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Eigenkapital ohne Minderheiten- anteile T€	Minderheiten- anteile T€	Summe Eigenkapital T€
Stand am 01. Januar 2005 *	17.058	2.311	19.369
Einstellung Periodenergebnis Vorjahr in Gewinnvortrag	0	0	0
Zugang eigener Aktien der Allgeier Holding AG	-140	0	-140
Abgang eigener Aktien der Allgeier Holding AG	152	0	152
Kapitalerhöhung	1.495	0	1.495
Veränderung Wechselkursänderungen	0	-1	-1
Periodenergebnis	1.404	124	1.528
Stand am 30. Juni 2005 *	19.968	2.434	22.402
Stand am 1. Januar 2006	20.171	-922	19.248
Zugang eigener Aktien der Allgeier Holding AG	-480	0	-480
Minderheitenanteile am Kapital neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt	0	517	517
Minderheitenanteile am beizulegenden Zeitwert der Verögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt	0	-979	-979
Veränderung Wechselkursänderungen	1	0	1
Minderheitenanteile am Kapital veräußerter Tochtergesellschaften zum Entkonsolidierungszeitpunkt	0	-29	-29
Periodenergebnis	442	75	517
Stand am 30. Juni 2006	20.134	-1.338	18.796

* Nach Anpassungen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004 aufgrund der Prüfungsfeststellungen der DPR. Bezüglich Details zu den Anpassungen verweisen wir auf den Konzernanhang in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2005.

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Halbjahresbericht des Allgeier Konzerns zum 30. Juni 2006 wurde nach den zum Stichtag 30. Juni 2006 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 nicht verändert.

In der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung wurden verschiedene Posten zusammengefasst.

Der Halbjahresabschluss wird, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro dargestellt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2006 ist nicht testiert.

Anpassung des Halbjahresberichts zum 30. Juni 2006

Im Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006 wurden Anpassungen der im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2005 veröffentlichten Zahlen vorgenommen. Die Anpassungen betreffen Effekte aus den Prüfungsergebnissen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004 durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR), die Erstkonsolidierung der im April und Mai 2005 erworbenen Geschäftsbetriebe ERP und T&S von der BOG Informationstechnologie und Services GmbH & Co KG, Münster, und Umgliederungen in vereinzelt Positionen der Kapitalflussrechnung. Durch die Anpassungen hat sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit gegenüber dem Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2005 um insgesamt 406 T€ verbessert.

Die Anpassungen aufgrund der Prüfungsfeststellungen der DPR betreffen mit Abschreibungen von 81 T€ einen Folgeeffekt aufgrund der veränderten Verteilung des Unterschiedsbetrags zwischen dem Kaufpreis und den erworbenen Vermögenswerten und Schulden einer im Jahr 2004 erworbenen Tochtergesellschaft und einen Ertragsteueraufwand von 46 T€.

Die Anpassungen bei den im April bzw. Mai 2005 erworbenen Geschäftsbetrieben ERP und T&P setzen sich zusammen aus einem Badwill von 1.295 T€ und in das erste Halbjahr 2005 fallende Abschreibungen bzw. Aufwendungen der Unterschiedsbeträge zwischen den Buchwerten und den Wertansätzen aus der Erstkonsolidierung von insgesamt 808 T€ sowie auf die Abschreibungen bzw. Aufwendungen angefallene latente Steuererträge von 316 T€.

Das Gliederungsschema der Kapitalflussrechnung wurde gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2005 geändert. In der vorliegenden Kapitalflussrechnung wurde auf das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit als Ausgangsgröße umgestellt und die Vorjahreswerte entsprechend angepasst. Im ersten Halbjahr des Vorjahres wurde außerdem die Tilgung eines Kaufpreisdarlehens von 600 T€ in den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit umgegliedert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2006 um die U.N.P.-Software GmbH, Düsseldorf (100% der Anteile) und um die mgm technology partners GmbH, München (100%), einschließlich ihrer Tochtergesellschaften, der platina s.r.o., Prag (100%), der mgm technology partners france sarl, Grenoble (98%), der mgm consulting partners GmbH, Hamburg (70%), erweitert. In Zusammenhang mit dem Erwerb der mgm wurden 20 % der Anteile an der MGM MBO GmbH an Altgesellschafter der mgm veräußert. Bezüglich der Details zur Erstkonsolidierung dieser Gesellschaften verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernanhang unseres Geschäftsberichts für das Jahr 2005.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 als zur Veräußerung bestimmte Tochtergesellschaften Elektro-Automatik Schaltnetzgeräte GmbH, Bremen, und EA Elektro-Automatik Ltd., Salisbury (UK), wurden mit Kaufvertrag vom 20. Januar 2006 veräußert.

Im 1. Halbjahr 2006 wurden Ergebnisabführungsverträge zwischen der Allgeier Beteiligungen GmbH als Organobergesellschaft und der Allgeier DL GmbH, München sowie der Allgeier DL GmbH als Organobergesellschaft und der MR-Wirtschaftsberatung GmbH-Holding, Mannheim, geschlossen.

Gezeichnetes Kapital / Eigene Aktien

Am 30. Juni 2006 beträgt das gezeichnete Kapital der Allgeier Holding AG 4.123.750,00 €. Es teilt sich auf in 4.123.750 Stück Inhaberaktien. Im ersten Halbjahr 2006 erwarb die Allgeier Holding AG 60.527 Aktien über die Börse. Der Bestand an eigenen Aktien am 30. Juni 2006 beträgt 146.553 Stück Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde ermittelt aus der Division des auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Jahresüberschusses mit der Zahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien. Die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien hat sich im ersten Halbjahr 2006 aufgrund der Erhöhung des Bestands der eigenen Aktien reduziert.

	Anzahl Aktien 30.06.2005	Anzahl Aktien 30.06.2006
Anzahl alle Aktien	3.299.000	4.123.750
Anzahl eigene Aktien	36.998	146.553
Anzahl ausstehende Aktien	3.262.002	3.977.197
Anpassung der ausstehenden Aktien durch den Aktiensplit	815.501	0
Anzahl ausstehende Aktien nach Anpassung des Aktiensplits	4.077.503	3.977.197

Die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien beträgt im 1. Halbjahr 2006 unter taggenauer Berücksichtigung der Kapitalerhöhung und der Käufe von eigenen Aktien 3.996.360 Aktien (1. Halbjahr 2005: 3.934.353 Aktien).

Rechtlicher Hinweis

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier Holding AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier Holding AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

ALLGEIER HOLDING AG

Wehrlestraße 12, D-81679 München
Tel.: +49 (0) 89 - 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 - 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier-holding.de
www.allgeier-holding.de